

# Organisatorischer Ablauf

## - 1. Sitzung der regionale AG

- Allgemeine Informationsveranstaltung
- Kartierung und Bewertung der LRT/ Arten
- Erstellen Maßnahmenkonzept
- 

## - 2. Sitzung der regionalen AG

- Abstimmung des Maßnahmenkonzeptes in der rAG
- Vorstellen des Maßnahmenkonzeptes vor den Nutzern (Nutzerveranstaltung)
- Einzelgespräche/ Abstimmungen mit Nutzern zur flächenkonkreten Planung
- Entwurf des FFH-MaP (abgestimmte Planung und gegebenenfalls Konflikte)

## - 3. Sitzung der regionalen AG

- Abstimmung des MaP in der rAG
- Endredaktion und Vorlage zur Endzeichnung

1. Jahr

2. Jahr

## Erhaltungspflege: Fachliche Konzeption und Umsetzung

Die Flächen befinden sich bereits überwiegend in naturschutzkonformer Nutzung.

Der FFH-MAP **würdigt die bisherige Arbeit** und unterstreicht die Fortsetzung.

Fortsetzung der Pflege soll durch Förderung abgesichert werden.

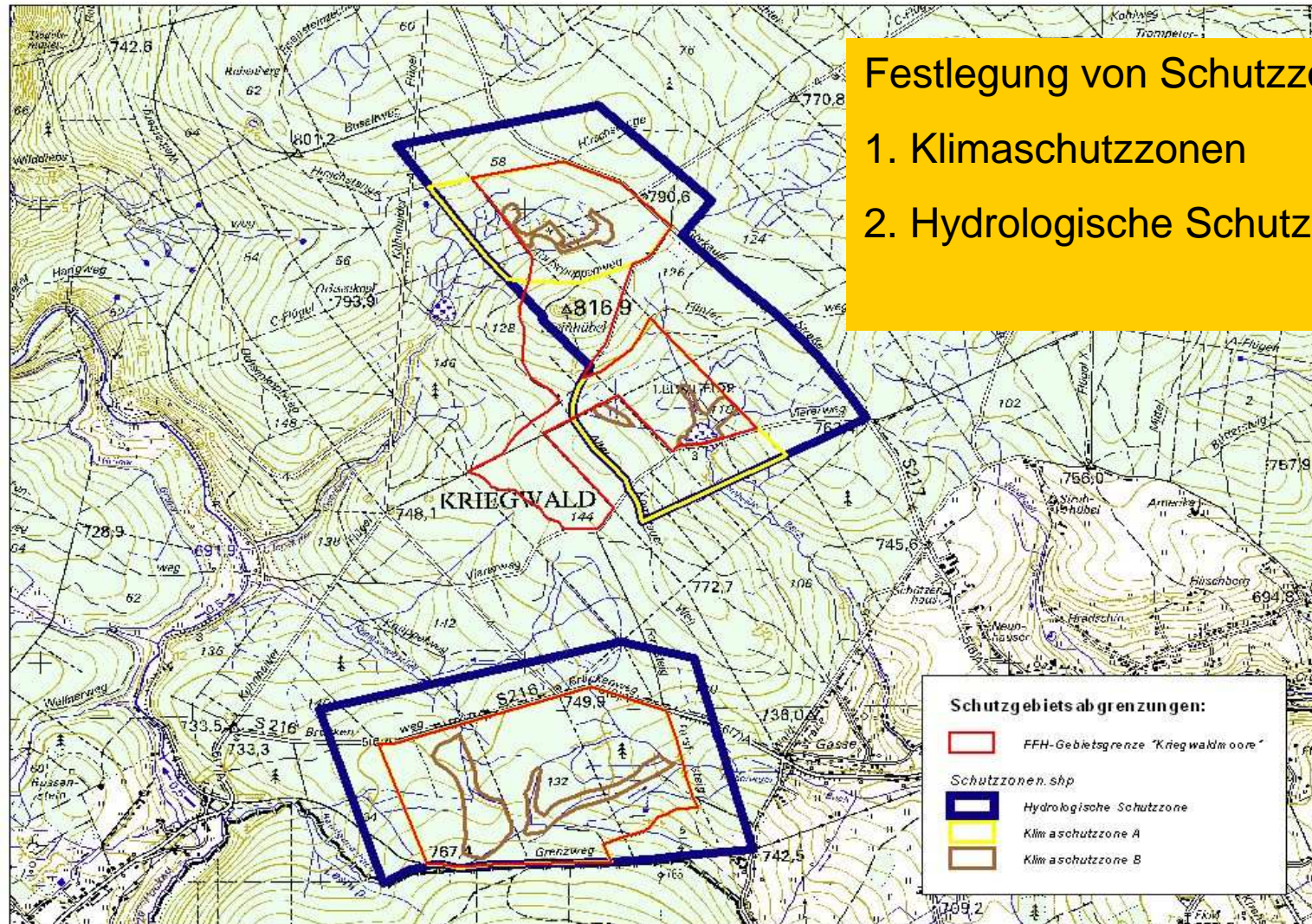
d.h.:

- Anpassung der Förderrichtlinien
- Priorisierung bei fördermittelverwaltender Stelle
- Kontaktierung der Nutzer

Dies setzt voraus, dass die Fachbehörden einen Überblick über die praktischen Maßnahmen im Gebiet haben. Eine entsprechende Dokumentation fehlt derzeit, ist aber geplant (**SUNa2000**)

Für einige Flächen wurde **neuer Pflegebedarf** festgestellt. Realisierung setzt Beratung der Nutzer voraus. Dazu sollen **Beraterverträge** abgeschlossen werden (keine Kapazitäten in der Naturschutzverwaltung).

# FFH-MAP – Grundlage zur Vorsorge



## Festlegung von Schutzzonen

1. Klimaschutzzonen
2. Hydrologische Schutzzonen

## Regelmäßig zu behandelnde Konfliktpunkte

- Unterschiedliche Auffassungen zum Verzicht auf Düngung und Kalkung ( bisher überwiegend behördenintern)
- Unterschiedliche Auffassungen zum Umfang des zu erhaltenden oder zu mehrenden Totholzanteils und Anteils von Biotopbäumen
- Unterschiedliche Auffassungen zu Methoden der Revitalisierung von dergradierten Moorstandorten (behördenintern da meist Staatswald)
- In einigen Fällen Ablehnung der Mahdnutzung zu Gunsten von Beweidung
- Kein Verzicht auf Wiedererrichtung von Wasserkraftanlagen, damit keine wesentliche Verbesserung der Durchgängigkeit der Fließgewässer



**+**

# FFH-MAP

**-**

- **Abstimmung mit „betroffenen“ Behörden (rAG)**
- **Frühzeitige Information der Flächennutzer**
- **Einbindung der Flächennutzer (wahlweise auch Eigentümer)**
- **Erfassung der Betriebsstruktur durch Befragung**
- **Umfassende Darstellung der Umsetzungsmöglichkeiten und verbleibenden Konflikte**

**= Die FFH-Fachplanung ist sehr umsetzungsorientiert**

- **Fehlendes Konzept zur systematischen Umsetzung**
- **Förderprogramme passen nicht zu den naturschutzfachlichen Anforderungen**
- **Kapazitäten des Naturschutzes reichen nicht, um den hergestellten Kontakt zu den Flächennutzern zu erhalten**
- **Qualifiziertes und mit FFH intensiv beschäftigtes Personal arbeitet in Zeitverträgen und steht mittelfristig nicht mehr zur Verfügung**
- **Verwaltungsreform in Sachsen verschlechtert die fachlichen und organisatorischen Bedingungen**

**= Die Verwaltungsstruktur ist nicht umsetzungsorientiert**

# Arbeitsgebiet- Planungen Dritter: Service im Rahmen der FFH-Vorprüfung/ FFH-VP

It. Mustertexte Straßenbau müssen die Planer folgende planungsrelevanten Unterlagen einholen

Aktuelle  
Bearbeitungszeiten

<b>Grunddaten des unmittelbar betroffenen des mit dem Prüfgebiet in Beziehung stehenden Natura-2000-Gebietes</b>	<b>Standard-Datenbögen FFH-Managementpläne (analog, digital; GIS-Daten)</b>	1-3 Tage
<b>Vorhandene Untersuchungen zu LRT und Anhang II-Arten + Arten der VSchRL</b>	<b>Fachplanung/ Datenbank (analog, digital)</b>	1-3 Wochen
<b>andere Pläne + Projekte, mit denen kumulative Wirkungen auftreten können</b>	<b>Dokumentation der Pläne und Projekte in den FFH-Gebieten</b>	???

Im späteren Verfahren: Nutzung des Maßnahmenpools aus der FFH-MAP für notwendige Kompensationsmaßnahmen

**Ziel: keine Planungsverzögerungen durch FFH**

# Arbeitsgebiet- Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsveranstaltungen  
im Rahmen der FFH-MAP

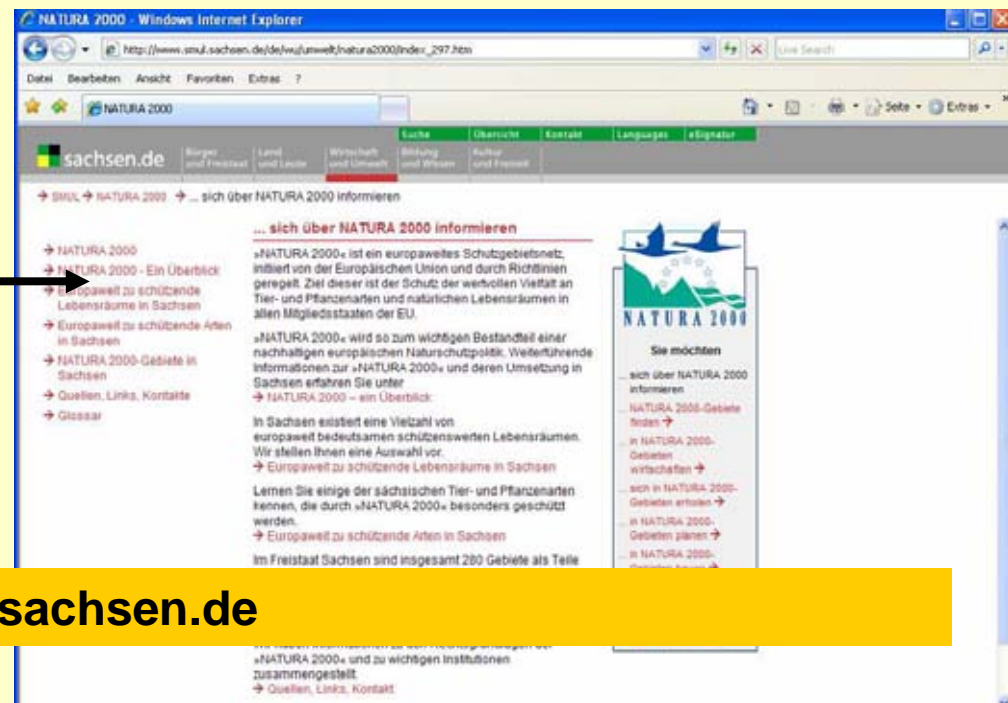
4-6 Veranstaltungen im Jahr

Presseartikel

4-6 Presseartikel im Jahr

Mitwirkung an Fortbildungs-  
veranstaltungen

Internet



[www.smul.sachsen.de](http://www.smul.sachsen.de)

# Initiierung von Projekten



**Kofinanzierte Projekte über:**

**Life+**

**Ziel 3**

**Naturschutzgroßprojekt**

Geplante Projekte:

- Naturschutzgroßprojekt zur Revitalisierung der erzgebirgischen Moore
- Grenzüberschreitendes Projekt zur Revitalisierung der Moore bei Hora sv. Sebastiana und Satzung



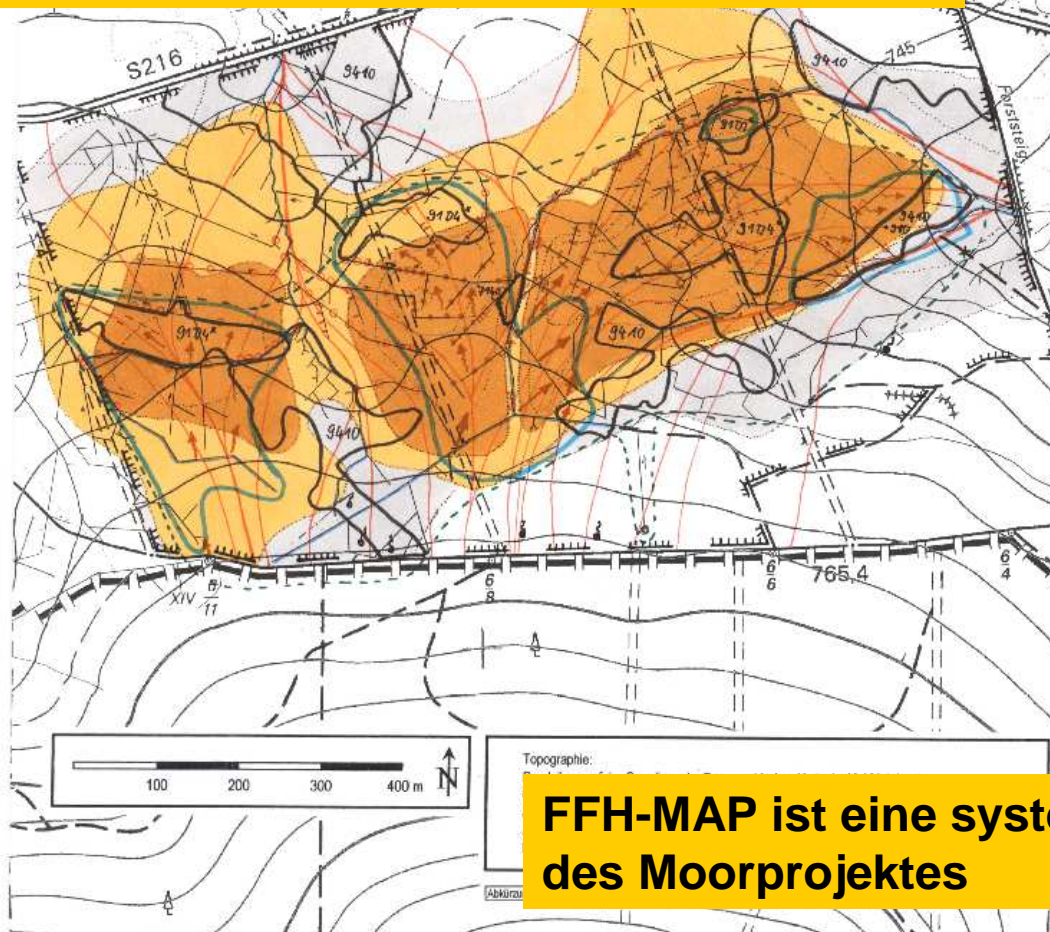
**Vorhabenerklärung**

**zum grenzüberschreitenden Schutz und Management  
erzgebirgischer Torfmoore**



# Ableitung von Maßnahmen zur Wiedervernässung/ Stabilisierung des Wasserhaushaltes –

FFH-MAP beinhaltet noch keine Umsetzungplanung, gilt aber als eine wesentliche Vorabstimmung!



**Managementplan - SCI 264 "Kriegswaldmoore"**

Karte Z2: Hydrologisch orientierte, flächenübergreifende Managementmaßnahmen für Moor-Lebensraumtypen - Teil "Hühnerheide"

**vorhandene Planungen und Ausführungen<sup>1</sup>**

- Grabenverbau realisiert: oberflächennah (BrD, SWD) / in verminderter Stauhöhe (RHD)
- Grabenverbau für 2006 / später geplant

**MaP - Planungsschwerpunkte**

- vorhandene Fläche mit FFH-Lebensraumtyp der Moore (hier 7140)

**Maßnahmenvorschläge und Maßnahmenzonen für Erhaltungsmaßnahmen<sup>1-3</sup>**

- Grabenverbauzonen (ungefähre Lage)
- bedeutsame Verrieselungszonen
- Wassereinkleitzonen mit Neuanlage von Umleitungsgräben
- Untersuchungsbereiche zur Wiederanbindung von Einzugsgebieten / Revitalisierung

**Hintergrundinformationen**

Grenze des SCI

- vorhandene Fläche mit FFH-Lebensraumtyp "Montane Fichtenwälder"<sup>4</sup>
- organische Nassstandorte mit Torf > 1,00 m
- organische Nassstandorte mit Torf 0,20 - 1,00 m
- mineralische Nassstandorte
- wichtiger Graben, Fließrichtung
- Quellen
- Stromlinien, verkürzt (mutmaßlicher Stromlinienverlauf gepunktet)

**Anmerkungen**

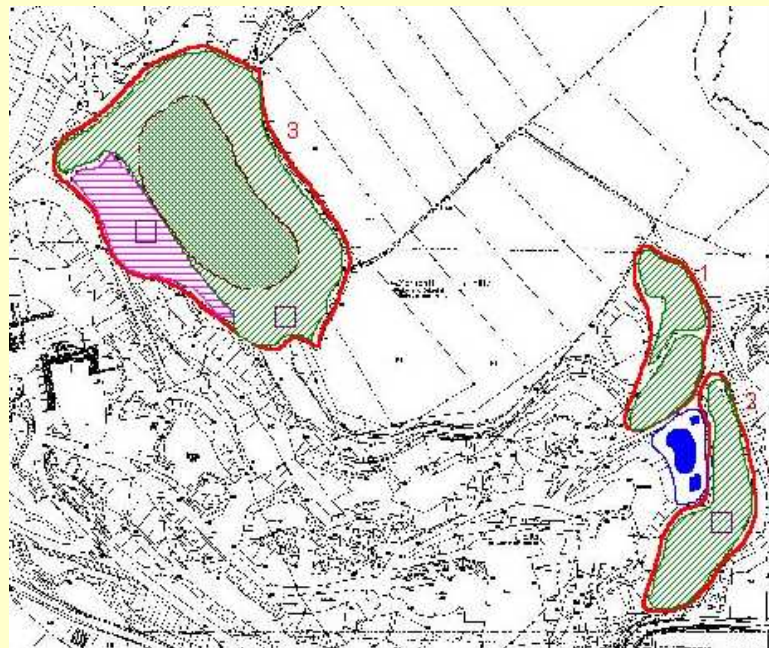
- Erstellung des Maßnahmenkonzept unter Berücksichtigung von RASCHER & KLEEBERG (1998), HAUPT (2005)
- mangels hinreichender Voruntersuchungen handelt es sich bei den dargestellten Maßnahmen um **orientierende Vorschläge**, die inhaltlich, räumlich und zeitlich durch entsprechende hydrologische Gutachten zu untersetzen bzw. abzuwandeln sind
- im Bereich der Klimaschutzzone B wird aufgrund der Zonenzuweisung und aufgrund stark vernässender, instabiler Standorte ein **weitgehender Rückzug aus der Bestandesbewirtschaftung empfohlen**
- LRT-Flächen nur eingezeichnet, wenn in Kontakt zu Moor-LRT

Maßstab	1:5 000
Höhenbezug	m HN
Stand	30.11.2005
Rechtstitel	□, Wende
Projektleitung	J. Schindler






**FFH-MAP ist eine systematische Unterstützung des Moorprojektes**

# Initiierung von Projekten aus Landesmitteln

Schaffung einer Serpentinthalde zur  
Förderung der FFH-Art  
*Asplenium adullerinum*



Legenden:

-  Ansiedlungsfläche für Serpentin-Pflanzen-Gesellschaft
-  Ansiedlungsfläche Serpentin-farn-Kiefern-Heide-Gesellschaft
-  Fläche, die der natürlichen Sukzession überlassen wird
-  Sohlenbereich mit Amphibien-Biotopen
-  Dauerbeobachtungsfläche

## Weitere wichtige in der FFH-MAP vorabgestimmte Projekte

- **Durchgängigkeit des Flusses Zwönitz (Beseitigung nahezu aller Querbauwerke)**
- **Wiederherstellung von Altarmen an der Zwönitz**
- **Renaturierung des Heidelbaches (Bachneunaugen-Habitat)**
- **Schaffung von Erlen-Eschenwäldern an mehreren Flussabschnitten**



Maßnahmenpool  
für  
Kompensations-  
maßnahmen u.ä.

### Auch administrative Maßnahmen:

- **NSG-Ausweisung Bundesforstfläche Steinbach**





## Ausblick:

### **Systematische Umsetzung NATURA 2000**

Einführung einer zentralen Datenbank mit webfähigen Anwendungen zur systematischen Umsetzung der FFH-MaP im Freistaat Sachsen

Geplantes Gemeinschaftsprojekt mit Karlovy Vary  
über Ziel 3